

Inhaltsverzeichnis

1. Ideen zum Füllen	2
2. Projektmethode	6

Ideen zum Füllen

Das ist unsere Artikelliste:

Inhaltsverzeichnis	
1 Roverstufe - Standortbestimmung für Leiter	2
2 Wo stehen die Rover?	2
3 Einstieg	2
4 Spannungsfelder	3
5 Alltag	3
6 Roverrunde (als Gruppe)	4
7 Projekte	4
8 Internationaler Ausblick	5
9 Ende	5

Roverstufe - Standortbestimmung für Leiter

Welpfadfindertum, DPSG, Roverstufe
Abgrenzung zu anderen Stufen / Leiterrunde
Struktur: Wie funktioniert Roverstufe?
Gesamtperspektive / -potenzial der Roverstufe
Leiterrolle

Wo stehen die Rover?

Wo stehen die Rover? (= Wo muss ich sie als Leiter abholen oder kann sie treffen? Lebenswelten) Wohin kann die Reise gehen?

- Schwerpunkte
- Gruppenstunde

Einstieg

Neu als Roverleiter – Was ist zu tun? Probleme, Möglichkeiten, Methoden.
Neue Rover in der Runde? Was ist zu tun?
Leiterrunde: Sind Roverleiter anders? (Anwalt der Roverrunde)
Interessiert sein, interessant sein
Was erzähle ich von mir (nicht)?
Wie stelle ich mich vor?
Nähe/Distanz

Rolle des Roverleiters / der Roverinnen und Rover (Sprechen auf Augen-höhe / Leiter) / Kompetenzen und Persönlichkeit eines Roverleiters

Spannungsfelder

Nix geht voran, die Stimmung sinkt (Motivation)
Viele Wünsche, aber kein gemeinsames Ziel
Alkohol, Drogen
Geld (Umgang, Armut, Reichtum, Unterschiede)
Psychische Erkrankungen: <ul style="list-style-type: none"> Essstörungen Suizidgefahr Depression
Mobbing
Straftaten (Diebstahl, Drogen, Schutzgeld, Bandendelikte, Graffiti)
Tod in der Runde
Beziehungskisten: <ul style="list-style-type: none"> Rover/Rover Rover/Leiter Outing sexuelle Identität
Mitglieder mit Migrationshintergrund
Rover als Leiter

Alltag

Back home vom WBK. Wie bringe ich die tollen Erlebnisse/Ergebnisse in meine Roverrunde?
Umgang mit pfadfinderischen Klischees (jeden Tag eine gute Tat, soziale Projekte) als Leiter
Ökologie in der Roverrunde
Pfadfinderei in der Öffentlichkeit <ul style="list-style-type: none"> Thinking Day Rover in der Schule/Outing, Freundeskreis "Bist Du am Wochenende wieder im Wald zum Wurzeln sammeln?" Kluft in der Öffentlichkeit (Kippe, Alkohol)
psychische/physische Gesundheit: <ul style="list-style-type: none"> körperliche Fitness Körperpflege (von geschnittenen Fußnägeln über Gestank aus allen Poren)

Streiten/Streitkultur
Gesundheitsbewusstsein
Versprechen
Stadt-Stamm vs. Land-Stamm

Roverrunde (als Gruppe)

Ausbildung als Roverleiter: Möglichkeiten
Rolle des Roverleiters
Leitungsstil(e):
Gruppenphasen
Identitätsentwicklung
Spiritualität/Religiösität
Rover im Stamm
Stil & Kultur
Unterschiedliche Motivation in der Runde
Roverunden ohne Leiter/ ganz kleine Roverunden / selbst organisiert
Behinderte Gruppenmitglieder/Inklusion
Mädels und Jungs <i>Wir brauchen einen guten Autor für diesen Punkt, der nicht lagerbezogen oder stereotyp schreibt.</i>
Rover / Leiter in einem
Roversprecher
Versprechen

Projekte

Projektmethode
Wie bringe ich der Roverrunde die Projektmethode bei?
Risikomanagement (Antizipation und Umgang mit Gefahren, physische/psychische Risiken, digital guidelines)
Soziales/Politisches Engagement: <ul style="list-style-type: none"> innerverbandlich (Stammesversammlung) außerverbandlich: organisiert/individuell
Praxisteil: <ul style="list-style-type: none"> Outdoor Indoor Exotische Projekte

Spielesammlung
Methoden

Internationaler Ausblick

Internationalität: Aufwand, Ziele, Schwierigkeiten, Möglichkeiten
Was machen andere (Streife, Wache, Service)
Explorer Belt
Internationale Gerechtigkeit

Ende

Wissenstransfer (Nutzung in Beruf und Schule)
Abschied nehmen von der Roverrunde/der Roverzeit (Rover/Leiter)
Was sollte ich in meiner Roverzeit gemacht haben (Must haves der Roverzeit)?

Projektmethode

Warum Projekte in der Roverstufe?^[1]

Ein Grundprinzip der **pfadfinderischen Methode** ist „learning by doing“. Das bedeutet: Man lernt durch gute und schlechte Erfahrungen, das Beobachten und Experimentieren, das eigene Erleben und Reflektieren. Das Projekt ist die Handlungsform innerhalb der DPSG, mit der das Prinzip „learning by doing“ umgesetzt wird. Was der Inhalt eines Projekts ist, hängt von der jeweiligen Gruppe, ihren Interessen und Ideen ab. Grundsätzlich können alle Themen in Projekten bearbeitet werden.

Während der Roverzeit ergeben sich viele unterschiedliche Themenfelder, die in den **sechs Schwerpunkten der Roverstufe** wiederzufinden sind. In den vier kurzen Jahren der Roverzeit gibt es die Chance, viele Sachen auszuprobieren und sich mit spannenden Dingen aktiv auseinanderzusetzen. Die Roverrunde hat die Möglichkeit, unterwegs zu sein und selbstständig zu entscheiden. Sie hat das Potenzial und die Freiheit, das zu tun, was die Rover*innen wirklich interessiert. Die Roverrunde kann sich für Gerechtigkeit einsetzen, die Welt verändern und selbst gestalten.

Die Projektmethode unterstützt dabei, ein Vorhaben umzusetzen. Sie zeigt einen möglichen Ablauf und Rahmen eines Projekts und hilft, Themen strukturiert zu behandeln und geeignete Abschlüsse zu finden.

Projektmethode

Ein Projekt läuft in mehreren Phasen ab:

- [Themenfindung](#)
- [Beratung und Entscheidung](#)
- [Planung und Durchführung](#)
- [Reflexion](#)
- [Projektabschluss](#)

Darüber hinaus gibt es die Animation und Reflexion als **durchgängige Elemente**, die in jeder Phase vorkommen oder genutzt werden können.

Auch wenn es vielleicht schwerfällt, sollte darauf geachtet werden, dass diese einzelnen Phasen „durchgearbeitet“ werden und dabei alle aus der Runde beteiligt sind. Es ist enttäuschend, wenn man feststellt, dass es bei der Planung nicht weitergeht, weil einige nicht wissen, für welches Projekt sich die Runde genau entschieden hat. Das kann z. B. daran liegen, dass manche bei der Entscheidung nicht dabei waren, aber auch daran, dass das Projekt und das gemeinsame Ziel nicht für alle verständlich beschrieben wurden.

Es sollte das Ziel sein, ein Projekt abzuschließen und den Erfolg anschließend gemeinsam zu feiern. Sollte dies nicht gelingen, weil es etwa keine Genehmigung zum Filmdreh im Rathaus gibt oder das Geld für die Fahrt ins Ausland nicht ausreicht, ist das kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Stattdessen kann in einer Reflexion festgestellt werden, warum genau das Projekt ins Stocken geraten ist und was man beim nächsten Mal anders machen kann. Auch das unfertige Projekt sollte bewusst beendet werden!

Im Folgenden sind die einzelnen Projektphasen beschrieben und jeweils ein paar Methoden angefügt. Diese sind als Vorschläge zu betrachten, sie haben nicht den Anspruch, vollständig zu sein oder genau auf spezielle Runden mit individuellen Bedürfnissen zuzutreffen.

Weiter zur [Themenfindung](#) oder zu den [durchgängigen Elementen](#).

1. ↑ Bundesleitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), Bundesarbeitskreis Roverstufe, rover.aktiv, Georgsverlag, Neuss, 2010, ISBN: 3-927349-87-9 und 978-3-927349-87-2, S. 5,6